

[5183.]

**Anzeige.**

Dhnerachtet unserer wiederholten Bekanntmachung:  
„daß wir unter unserer Firma nur Verlagsgeschäfte be-  
treiben, alle Sortimentsgeschäfte aber von der Firma:  
T. Trautwein nach wie vor ausschließlich betrieben werden“  
richtet man doch immer irrthümlich Novitäten-Sendungen an  
uns.

Wir zeigen deshalb hiermit an, daß alle solche Sendungen  
ohne Ausnahme an die Handlung von T. Trautwein  
abgegeben und von dieser den Absendern auf deren Conto gut-  
geschrieben worden sind, wir uns daher vor allen hieraus etwa  
entstandenen Differenzen im Voraus verwahrt haben wollen.  
Beide Geschäfte sind eben so in den Rechnungsbüchern von ein-  
ander ganz geschieden, als sie am Orte selbst aus zwei von  
einander unabhängigen Handlungen bestehen, die auch von zwei  
verschiedenen Localen aus betrieben werden.

Berlin, im Oct. 1841.

**Trautwein & Comp.**

[5184.] Diejenigen unsrer Herren Collegen, welche Cata-  
loge für die Weihnachtszeit drucken, ersuchen wir den  
Titel von:

**Leopold Schefer's Laienbrevier**

darin aufzunehmen und uns etwaige Insertions-Gebühren in  
Rechnung zu stellen. Brochirte Expl. à cond., elegant gebun-  
dene auf feste Rechnung stehen zu Diensten.

Berlin, d. 6. October 1841.

**Weit & Comp.**

[5185.] Heute senden wir die zweite Zahlungsliste mit den nö-  
thigen Geldern nach Leipzig, womit alle unsere noch zu zahlen-  
den Saldos berichtigt werden.

Wir glauben nicht, daß wir eine Handlung vergessen ha-  
ben, sollte es aber doch der Fall sein, dann bitten wir um Nach-  
richt und werden sofort Zahlung leisten.

Zugleich ersuchen wir nun aber auch diejenigen Handlun-  
gen, welche uns schulden, Zahlung zu leisten und zwar baldigst.  
Von 120 Handlungen, welche uns schulden, haben diese  
D. = M. 25 gezahlt.

Holzminden, am 4. Octbr. 1841.

**J. Erdmann & C. C. Müller.**

[5190.]

**Insertate von Kunstfachen und Landkarten betreffend.**

Den Allg. Novitätenzettel für den gesammten Kunst- und Landkartenhandel, welcher an sämtliche  
Handlungen gratis versandt wird, empfehlen wir Allen als das einzige Mittel zur allgemeinsten Verbreitung.  
pr. Zeile berechnen wir 1 gr — den Subscribenten unsres Organ's à 2 gr und Gratis-Abdruck im Organ. —

Berlin, 6. October.

[5186.] Bitte um Nachricht über den jetzigen Auf-  
enthaltort folgender beiden Herren:

Heinrich Geveloht, aus Salzuflen gebürtig. Cand.  
Theol. War von 1827 bis 1830 in Mühlheim a. d. Ruhr. Ging  
von da nach Bonn, um weiter zu studiren und in dem Preu-  
sischen Staate eine Anstellung zu suchen.

Altmann. Hat Frau und Kinder; war eine Zeitlang in  
Düsseldorf als Handelsmann etablirt. Spricht gern über Litera-  
tur und Politik. — Entfernte sich im Stillen von hier.

Mit einem oder dem andern meiner Herren Collegen ha-  
ben sich vorstehende beide Herren gewiß in Berührung gesetzt,  
sehe daher einer gefälligen Erfüllung meiner Bitte; mit deren  
Aufenthaltort anzuzeigen, entgegen.

Düsseldorf, den 20. Septbr. 1841.

**J. C. Schaub.**

[5187.] Der Unterzeichnete, welcher sich gegenwär-  
tig in Leipzig aufhält, erlaubt sich den Herren Buch-  
händlern als Holzstecher ergebenst zu empfehlen und  
verspricht, einen jeden ihm ertheilten Auftrag mit größ-  
ter Genauigkeit und Sorgfalt zu den billigsten Prei-  
sen auszuführen. Diejenigen, welche ihn mit ihrem  
Vertrauen beehren wollen und Proben seiner Arbeit  
zu sehen wünschen, werden ersucht, sich dieserhalb  
durch Herrn A. G. Liebeskind an ihn zu wenden.

Leipzig, den 7. October 1841.

**Edmond Peupin aus Paris.**

[5188.] Da ich für Berlin keinen Commissionär halte, erbitte  
ich mir Alles pr. Leipzig durch Herrn Im. Müller.

Bromberg.

**O. Levit.**

[5189.] Verlegern jüdischer Schriften empfehle ich zur Inser-  
tion das der Zeitschrift für wissenschaftliche jüdische Theologie  
beigegebene Intelligenzblatt. Die Zeile berechne ich mit 2 fl  
netto.

**B. Levynsohn in Grünberg.**

[5191.] C. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlung in  
Braunschweig bittet bei Erscheinen von Taschenbüchern und  
Jugendchriften mit Kupfern um Uebersendung von vorläufig 2  
Exemplaren durch Herrn Th. Thomas in Leipzig à condition.

[5192.] Zur Nachricht. Seit jetziger Mich.-Messe hat  
Herr Carl Vogel die Güte meine Leipziger Commissionen zu  
übernehmen.

Heidelberg, 1. October 1841.

**O. Meider, Kunst- u. Musikalien-Handlg.**

[5193.]

**Kaufgesuch.**

Ein Sortimentsgeschäft von mäßigem Umfange, wo mög-  
lich im nördlichen Deutschland, wird zu kaufen gewünscht. Ge-  
fällige Offerten bittet man in portofreien Briefen an Herrn  
Carl Enobloch in Leipzig zu befördern.

[5194.] Zu Neujahr k. J. wird in einer Handlung in einer  
Provinzialstadt der Provinz Brandenburg eine Stelle vacant.  
Solide, tüchtige, und mit guten Sortimentskenntnissen versehene  
junge Leute, welche jedoch im Besig ganz guter Zeug-  
nisse sein müssen, wollen sich gefälligst in frankirten Brie-  
fen an Herrn C. Enobloch in Leipzig wenden.

[5195.]

**Offene Stelle.**

In meinem Geschäfte ist die Stelle eines Lehrlings of-  
fen, welche nach Umständen gleich oder auch später durch einen  
jungen Mann von rechtlichen Eltern, der zugleich mit tüchtigen  
Schulkenntnissen ausgerüstet und in jeder Hinsicht gut empfoh-  
len sein muß, besetzt werden soll. Hierauf Reflectirende wollen  
sich wegen der Bedingungen entweder direct in portofreien Brie-